



## Diplomprojekt des Lehrgangs «Umweltberatung und -kommunikation», 2019-2020

### Ausgangslage

Nachhaltigkeit ist im schulischen Umfeld noch nicht tiefgreifend verankert. Obwohl es bereits viele Angebote und Informationen zu umweltrelevanten Themen gibt, wird noch zu wenig darauf zugegriffen. Der nachhaltige Umgang mit der Umwelt und ihren Ressourcen muss jedoch selbstverständlich werden, damit kommende Generationen eine lebenswerte Zukunft haben.

### Ziel des Projekts

#### Oberziel

Bis Schuljahresbeginn 2020 haben wir die Lehrpersonen und andere Beschäftigte der Schule Rüeggisberg zu den verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeit weitergebildet.

#### Massnahmen

Am Freitag 7. August 2020 findet in der Schule Rüeggisberg ein Weiterbildungstag statt. Er setzt sich aus vier Workshops zu den Themen Jahresplan, Ressourcen, Aussenraum und Vorbildfunktion zusammen.

### Resultate der Workshops

Die Feedbacks in der Evaluation waren sehr positiv. Die Belegschaft hat einen sparsamen nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen gelernt. Die Lehrpersonen haben auch Einblicke über die Förderung der Biodiversität gewonnen. Es wurde ihnen klar, wie die Ziele der BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) umgesetzt werden können.

Bewertung der Teilnehmer Ø 5.3 von 6

### Resultate für die Schule

Folgende Abmachungen wurden getroffen:

- Wir wollen die Nachhaltigkeit mittelfristig im Leitbild verankern. Als sofortiger Schritt wählen wir den Jahresleitsatz «Wir tragen Sorge zur Umwelt und zu uns».
- Die Belegschaft ist sich ihrer Vorbildfunktion bewusster geworden.
- Die Schulleitung hat eine neue Teilzeitstelle von 1.5 Stellenprozenten für den Bereich Nachhaltigkeit geschaffen.

- Da die Schule sich bis zum nächsten Sommer im Umbau befindet, können gleichzeitig Projekte zur Biodiversitätsförderung umgesetzt werden (grösseres Bienenhotel, Blumenwiesen, Asthaufen, Steinhaufen und Wildhecken).
- Zum Thema Jahresplan wurde der Lehrerschaft ausgewähltes Unterrichtsmaterial vorgestellt und Vorschläge ausgearbeitet, welche während des Jahres in den Lehrplan einfließen werden.

### Schlussfolgerung

Die Planung des Projekttag verlief reibungslos und ohne grössere Stolpersteine. In der Gruppe haben wir uns gut verstanden und optimal ergänzt.

Der Weiterbildungstag an sich war ein Erfolg für uns. Die Teilnehmenden haben engagiert mitgemacht und sich aktiv an den Workshops beteiligt. Sie wurden zum Nachdenken gebracht und haben gute Ideen entwickelt.

Die Schule wird die Nachhaltigkeit im Leitbild verankern und in den Alltag ganz selbstverständlich einfließen lassen. Somit haben wir unser Ziel für die Schule Rüeggisberg erreicht.

Für die Weiterführung des Projekts wird es entscheidend sein, genügend interessierte Schulen und vor allem Schulleitungen zu finden.

Wenn Weiterbildungstage als zentrales Element in ein Gesamtkonzept eingebunden werden, kann das Projekt «immergrün» weitergeführt werden und weiteren Schulen den Weg zu einer nachhaltigeren Schulumgebung weisen.

Wir danken éducation21 und auch der Gemeinde Rüeggisberg für ihre finanzielle Unterstützung.



Gemeinde Rüeggisberg

sanu future learning ag | [www.sanu.ch](http://www.sanu.ch)



### Projektteam (v.l.n.r.)

Margi Fankhauser  
Michèle Bolliger  
Andreas Färber  
Melanie Stutz